

1K-Silicon-Dichtstoff auf Oxim-Basis neutral vernetzend - MEKO-frei

Für innen und außen

Eigenschaften:

- **Nicht korrosiv**
Verursacht keine (Rost-)Korrosion bei ungeschützten Metalloberflächen
- **Außergewöhnlich hohe Temperaturbeständigkeit bis + 265 °C**
Bei besonderen thermischen Anforderungen einsetzbar
- **Sehr gute Chemikalienbeständigkeit**
Einsetzbar in stark chemisch beanspruchten Bereichen
- **Sehr hohe mechanische Festigkeit, Kerbfestigkeit und Weiterreißfestigkeit**
Für befahrene Flächen geeignet (z.B. Staplerverkehr unter Beachtung des IVD-Merkblattes Nr.1) und beständig gegenüber der maschinellen Reinigung mit Hochdruckreinigern
- **Sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit**
Für langlebige Anwendungen im Innen- und Außenbereich

Anwendungsgebiete:

- Abdichten von chemisch hoch belasteten Boden- und Anschlussfugen, z.B. in Molkereien, Schlachtereien, Getränke- und Lebensmittelabriken, Großküchen etc.
- Abdichten von mechanisch hoch beanspruchten Boden- und Anschlussfugen, z.B. in Lager- und Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen, Werkstätten, Waschanlagen etc.

Normen und Prüfungen:

- Geprüft nach EN 15651 - Teil 4: PW EXT-INT 25 LM
- Unbedenklichkeitserklärung - geprüft für den Einsatz im lebensmittelnahen Bereich (ISEGA Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH, Aschaffenburg)
- Für Anwendungen gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1+19-1+21+31+35 geeignet
- Einstufung nach Gebäudezertifizierungssystemen siehe Nachhaltigkeitsdatenblatt
- Französische VOC-Emissionsklasse A+
- Geprüftes Brandverhalten nach EN 13501: Klasse E

Besondere Hinweise:

Vor dem Einsatz des Produktes hat der Anwender sicherzustellen, dass die Werkstoffe/Materialien in dem Kontaktbereich mit diesem und miteinander verträglich sind und sich nicht schädigen oder verändern (z. B. verfärben). Bei Werkstoffen/Materialien, die in der Folge im Bereich des Produktes verarbeitet werden, hat der Anwender im Vorfeld abzuklären, dass deren Inhaltsstoffe bzw. Ausdünstungen zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung (z. B. Verfärbung) des Produktes führen können. Gegebenenfalls hat der Anwender Rücksprache mit dem jeweiligen Hersteller der Werkstoffe/Materialien zu nehmen.

Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen vermeiden.

Bei der Aushärtung werden allmählich geringe Mengen einer Oximverbindung freigesetzt. Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen.

Die Vulkanisationszeit verlängert sich mit zunehmender Schichtstärke des Silicons. Einkomponentige Silicone sind nicht für flächige Klebungen geeignet, es sei denn, die speziellen konstruktiven Voraussetzungen dafür sind gegeben. Sollte der Silicondichtstoff in Schichtstärken von mehr als 15 mm eingesetzt werden, wenden Sie sich bitte vorher an die Anwendungstechnik.

Bei starkem Fahrbetrieb (z.B. Stapler) ist es zu empfehlen, die elastischen Fugen mit einem Schutzprofil (T-Profil) oder einer Schutzplatte abzudecken. Bei stark beanspruchten Bodenfugen über 15 mm Breite empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung von Schutzplatten.

Zum Schutz der Fugenflanken bei Beton und Estrich können Kantenschutzprofile eingesetzt oder die Fugenflanken abgefast werden.

Wichtige Informationen über die Abdichtung von Bodenfugen sowie Konstruktionsskizzen sind im IVD-Merkblatt Nr. 1 enthalten. Es kann bei dem Industrieverband Dichtstoffe e.V., Geschäftsstelle, Scheibenstr. 49, 40479 Düsseldorf, Telefon 0211/90487-0, Telefax 0211/90486-35 bezogen oder auf der Website www.abdichten.de heruntergeladen werden.

Bei Arbeiten mit Hochdruckreinigern mindestens 50 cm Abstand zwischen der Sprühdüse und dem Dichtstoff einhalten.

Vor mechanischen Belastungen muss der Dichtstoff je nach Fugentiefe, mindestens 24 - 48 Stunden aushärten. Während dieser Zeit ist für entsprechenden Schutz zu sorgen.

Bei starker chemischer oder physikalischer Belastung der Fuge, bitte Rücksprache mit der Anwendungstechnik.

Technische Daten:

Hautbildungszeit bei 23 °C/50 % rLf [min]	~ 10
Aushärtung in 24 Std. bei 23 °C/50 % rLf [mm]	~ 2 - 3
Verarbeitungstemperatur von/bis [°C]	+ 5 / + 35
Viskosität bei 23 °C	pastös, standfest
Dichte bei 23 °C nach ISO 1183-1 [g/cm³]	~ 1,1
Shore-A-Härte nach ISO 868	~ 30
Zulässige Gesamtverformung [%]	25
Dehnungswert bei 100 % nach ISO 37, S3A [N/mm²]	~ 0,4
Reißdehnung nach ISO 37, S3A [%]	~ 600
Zugfestigkeit nach ISO 37, S3A [N/mm²]	~ 2,0
Temperaturbeständigkeit von/bis [°C]	- 40 / + 265
Lagerstabilität bei 23 °C/50 % rLf für Kartusche/Beutel [Monate]	12 (1)

1) ab Herstellungsdatum

Diese Werte sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Bitte wenden Sie sich vor der Erstellung von Spezifikationen an OTTO-CHEMIE.

Chemikalienbeständigkeit:

Aceton	kurzzeitig beständig (1)
Ammoniak (25%)	beständig
Benzin	unbeständig
Bohrflüssigkeit Mobilmet 151 pur	kurzzeitig beständig (1)
Bohrflüssigkeit Mobilmet 151 : Wasser 1:3	beständig
Bohrflüssigkeit Mobilmet 151 : Wasser 1:5	beständig
Bremsflüssigkeit DOT 4	kurzzeitig beständig (1)
Dieselöl	unbeständig
Diethylphtalat DOP	beständig
Essigsäure (10%)	beständig
Essigsäure (25%)	beständig
Ethanol	beständig
Ethylenglykol	beständig
Formalin-Lsg (10%)	beständig
Getr.-Öl EP SAE 80W	kurzzeitig beständig (1)
Kaltreiniger ARAL	unbeständig
Kühlerfrostschutz ARAL-Antifreeze pur	beständig
Kühlerfrostschutz ARAL Antifreeze : Wasser 1:2 (-20°C)	beständig
Kühlerfrostschutz ARAL Antifreeze : Wasser 1:1,5 (-27°C)	beständig
Kühlerfrostschutz ARAL Antifreeze : Wasser 1:1 (-40°C)	beständig
Meerwasser	beständig
Methanol	beständig
Milchsäure (10%)	beständig
Motorenöl ARAL SAE 15W-40	kurzzeitig beständig (1)
Natriumchlorid-Lösung (gesättigt)	beständig
Natronlauge (10%)	beständig
Natronlauge (20%)	beständig
Natronlauge (50%)	beständig

Nitroverdünnung	unbeständig
Salzsäure (10%)	kurzzeitig beständig (1)
Zitronensäure (50%)	beständig

1) bis 72 Std.

Vorbehandlung:

Die Haftflächen müssen sauber, fettfrei, trocken und tragfähig sein.
Die Haftflächen müssen gereinigt und jegliche Verunreinigungen, wie Trennmittel, Konservierungsmittel, Fett, Öl, Staub, Wasser, alte Kleb-/Dichtstoffe sowie andere die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernt werden. Reinigen von nicht-porösen Untergründen: Reinigung mit OTTO Cleaner T (Ablüfzeit ca. 1 Minute) und sauberem, flusenfreiem Tuch. Reinigen von porösen Untergründen: Oberflächen mechanisch, z.B. mit einer Stahlbürste oder einer Schleifscheibe, von losen Partikeln säubern.

Grundierungstabelle:

Die Anforderungen an elastische Abdichtungen und Klebungen sind abhängig von den jeweiligen äußeren Einflüssen. Extreme Temperaturschwankungen, Dehn- und Scherkräfte, wiederholter Kontakt mit Wasser etc. stellen hohe Ansprüche an eine Haftverbindung. In solchen Fällen ist bei Empfehlungen (z.B. +/OTTO Primer 1216) die Verwendung des genannten Primers ratsam, um eine möglichst belastbare Verbindung zu erzielen.

Aluminium blank	+
Aluminium eloxiert	+ / 1101
Aluminium, pulverbeschichtet	T
Aluminium, pulverbeschichtet (teflonhaltig)	T
Beton	1105 / 1225
Epoxidharzbeschichtung	+
Epoxidharzmörtel	+ / 1216
Edelstahl	+ / 1216
Faserzement	1105
Glas	+
Keramik, glasiert	+
Keramik, unglasiert	+ / 1216
Kupfer	1101 (1)
Messing	+ / 1101 (1)
Naturstein (Marmor, Granit etc.)	OTTOSEAL® S 70
Polyester	+
PVC-hart	1227
Zink, verzinktes Eisen	1101 / 1216

1) Die Reaktion von Neutral-Siliconen mit Buntmetallen wie z.B. Kupfer, Messing etc. ist möglich. Bei der Aushärtung ist ein ungehinderter Luftzutritt erforderlich.

+ = ohne Grundierung gute Haftung

- = nicht geeignet

T = Test/Vorversuch empfohlen

Anwendungshinweise:

Bodenfugen/Anschlussfugen nach IVD-Merkblatt Nr. 1 in Innen- und Außenbereichen in Beton und Estrich, die ruhenden Lasten oder rollendem Verkehr ausgesetzt sind - in Lagerhallen, Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen. Durch die sehr hohe Kerbfestigkeit und den hohen Weiterreißwiderstand ist der Dichtstoff für Flächen, die einer regelmäßigen maschinellen Reinigung unterliegen, sehr gut geeignet. Trotzdem muss darauf geachtet werden, dass die Fugen nicht von harten Reinigungsbürsten zerstört werden und dass bei Arbeiten mit einem Hochdruckreiniger ein Mindestabstand von 50 cm zwischen der Sprühdüse und dem Dichtstoff eingehalten wird. Zusätzlich eingesetzte Chemikalien beeinflussen die Widerstandsfähigkeit des Dichtstoffes. - Bodenfugen/Anschlussfugen in chemisch belasteten Bereichen z.B. Fasslager, Abfüllplätze, Hofflächen, Umschlagbereiche, Laborräume, Werkstätten, Waschhallen - in Keramikböden, z.B. Lebensmittelindustrie, Molkereien, Großküchen
Es ist zu berücksichtigen, dass es sich bei elastischen Verfügungen in diesen Bereichen um Wartungsfugen nach DIN 52 460 handelt, die in regelmäßigen Abständen (z.B. jährlich) überprüft und ggf. erneuert werden müssen, um Folgeschäden zu verhindern.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.
Das konkrete Aufbrauchsdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten.
Wir empfehlen, unsere Produkte in den ungeöffneten Originalgebinden trocken (< 60 % rLF) im Temperaturbereich von + 15° C bis + 25° C zu lagern. Werden die Produkte über längere Zeiträume (mehrere Wochen) bei höherer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit gelagert und / oder transportiert, kann eine Verringerung der Haltbarkeit bzw. eine Veränderung der Materialeigenschaften nicht ausgeschlossen werden.

Lieferform:

	310 ml Kartusche	400 ml Alu-Folienbeutel
anthrazit	S34-04-C67	auf Anfrage
sanitärgrau	S34-04-C18	S34-07-C18
staubgrau	S34-04-C89	auf Anfrage
Verpackungseinheit	20	20
Stück / Palette	1200	900

Sicherheitshinweise:

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.
Nach erfolgter Aushärtung ist das Produkt völlig geruchlos.

Entsorgung:

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt.

Mängelhaftung:

Alle Angaben in dieser Druckschrift basieren auf derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die Angaben in dieser Druckschrift und Erklärungen der Otto-Chemie im Zusammenhang mit dieser Druckschrift stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Garantieerklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten ausdrücklichen schriftlichen Erklärung der Otto-Chemie. Die in diesem Datenblatt angegebenen Beschaffenheiten legen die Eigenschaften des Liefergegenstandes umfassend und abschließend fest. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck. Wir behalten uns das Recht zur Anpassung des Produktes an den technischen Fortschritt und an neue Entwicklungen vor. Für Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung, auch bezüglich etwaiger spezieller Anwendungsproblematiken. Unterliegt die Anwendung, für die unsere Produkte herangezogen werden, einer behördlichen Genehmigungspflicht, so ist der Anwender für die Erlangung dieser Genehmigungen verantwortlich. Unsere Empfehlungen befreien den Anwender nicht von der Verpflichtung, die Möglichkeit der Beeinträchtigung von Rechten Dritter zu berücksichtigen und, wenn nötig, zu klären. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch bezüglich einer etwaigen Mängelhaftung. Sie finden unsere AGB unter <http://www.otto-chemie.de>